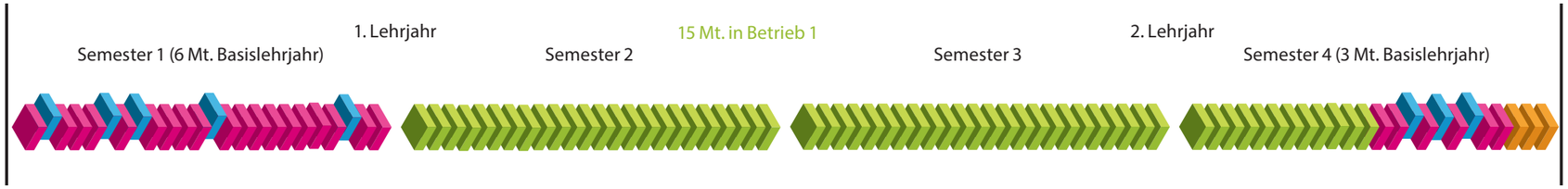
Das innovative, kooperative Zentralschweizer Mediamatik-Ausbildungsmodell: Ausbilden im dynamischen ICT-Umfeld

ICT Berufsbildung Zentralschweiz

Anzahl Wochen: Betrieb 1 | Betrieb 2 (gleicher Betrieb möglich) | Basislehrjahr BLJ (ICT-BZ) | Überbetriebliche Kurse (ICT-BZ) | Freiwilliger Sprach- & Praktikumsaufenthalt (Sem 4) bzw. IPA-Coaching (Sem 8)

Wir schaffen Lehrstellen – für SIE! Im VERBUND

- Intensiver Praxis-Transfer
- in zwei Kooperationsfirmen mit unterschiedlichen Handlungskompetenzbereichen arbeitend
- Lernende im Fokus – Coach über gesamte Lehrzeit
- Win-Win für Lernende und Lehrbetrieb
- Umfassendes, effizientes Projektmanagement
- Profis bei der ICT-BZ und Verbundpartner verantwortlich für Selektion & Lehrstellenkoordination
- Kompakte, stufengerechte Ausbildung
- zusätzliche berufliche Kompetenzen
- Das neue Ausbildungsmodell mit Vorzeige-Charakter für die Schweiz



Vorteile für die Lernenden ♦ **individuelle Förderung** ♦ **viel Abwechslung** ♦ **optimaler Übergang von Sek I zu Sek II** ♦ **freiwilliger empfohlener Sprach- und Praktikumaufenthalt in London oder in New York** ♦ **zwei betriebliche Praktika, welche sämtliche Handlungskompetenzen abdecken**

Vorteile für die Praktikumsbetriebe ♦ **keine Selektionierungskosten** ♦ **ÜK-Kosten in Pauschale integriert** ♦ **Fachkräfte im Betrieb** ♦ **hoher Nutzen vom ersten Tag (Lehreintritt made by ICT-BZ)** ♦ **IPA Coaching möglich**

Wir schaffen Lehrstellen und ermöglichen WIN-WIN-Situationen für alle drei Lernorte sowie die Lernenden

- Sicht Lehrbetrieb: keine Selektionierungskosten, aktiv neue Fachkräfte ausbilden.
  Sie erhalten Lernende, welche sich aufgrund von Bewerbungen im ersten bzw. im vierten Semester qualifizieren.
- Sicht Berufsfachschule: Sie erhalten topmotivierte Lernende (erhalten bereits im BLJ eine Entschädigung).
- Der Lehrbetrieb bezahlt eine Pauschale, in welcher sämtliche Kosten (Lohn der Lernenden, ÜK's, Betreuung, Selektion, Koordination, BYOD-Laptop, Basislehr-Monate bei der ICT-BZ) inkludiert sind.
- ÜKs während den beiden Basislehrjahr-Perioden; dies bedeutet: keinen Unterbruch für die Praktikums-Betriebe.
- Zusätzliche berufliche Kompetenzen werden geschult (Projektmanagement/Lerndokumentation/Organisation der Berufsbildung/Wirtschafts-Verständnis/Selbstmarketing).
- Angedachte Innovation im vierten Lehrjahr: neben 0.5 Tagen Schule ist der zweite Halbtag ein sog. „school-office-halfday"!

September 2019

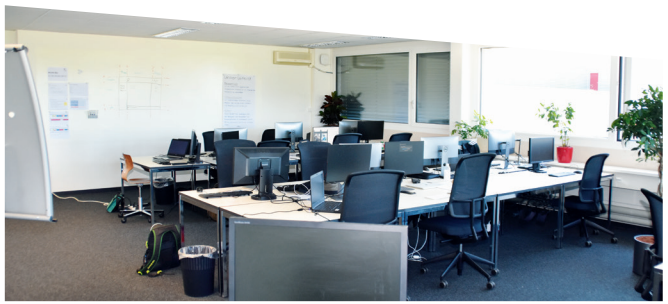
ICT-Berufsbildung Zentralschweiz
Ebikonerstrasse 75, 6043 Adligenswil
Telefon 041 371 24 24
info@ict-bz.ch, www.ict-bz.ch

WEITERE INFORMATIONEN

Prozess / Tarif für die Praktikumsbetriebe
Der Kooperationspartnerbetrieb wird monatlich eine Rechnung für die Lernenden von der Verbundorganisation erhalten. Diese **Pauschale deckt alle Kosten ab,** die während der Lehre anfallen. Kein ÜK-Unterbruch, kein Berufsbildner muss im Betrieb eingestellt werden, keine administrative Belastung, keine Schul-, ÜK- bzw. Reisekosten. Der Lernende kann ab dem ersten Tag für **Fr. 1'100.–/1'400.– pro Monat (erster Teil) bzw. Fr. 1'800.– /2'200.– pro Monat (zweiter Teil)** ins Praktikum übernommen werden.

Prozess / Entschädigung für die Mediamatik-Lernenden
Die Lernenden werden vom Verbundsbetrieb selektioniert und diese Organisation fungiert als Berufsbildungs-Instanz während der Lehrzeit. Die Grafik auf der Innenseite dieses Prospektes informiert anschaulich über den Ablauf der Lehrzeit.
Ab dem ersten Tag – trotz Basislehrjahr – erhalten die Lernenden einen Lohn (Fr. 500.– im ersten Lehrjahr). Dieser Lehrlingslohn steigert sich in den folgenden Semestern bis auf Fr. 1'100.– pro Monat. Die Lernenden erhalten überdies einen persönlichen BYOD-Laptop für die gesamte Lehrzeit zur Verfügung gestellt.

ICT-BZ-Ausbildungszentrum
In unserem hellen, neuen, modern eingerichteten BLJ-Raum werden die Lernenden in den Beruf eingeführt und ausgebildet.
Charakter: Gut erreichbar mit dem ÖV, eine Mensa im H1 Businesspark, aktuellste Mediamatik-Umgebung, gemeinsame Nutzung unserer ÜK-Infrastruktur, Coach mit jahrelanger Kurserfahrung, dynamisches Team.



Sie stehen zur dualen Berufsbildung?

Sie wollen aktiv etwas gegen den ICT-Fachkräftemangel unternehmen?

Sie möchten das Verhältnis «Lernende zu Total Beschäftige» verbessern?

Wir haben die Lösung!

ICT-Berufsbildung Zentralschweiz
Ebikonerstrasse 75
6043 Adligenswil
041 371 24 24
info@ict-bz.ch
www.ict-bz.ch

INNOVATIVES MEDIAMATIK-AUSBILDUNGSMODELL

ICT Berufsbildung Zentralschweiz

DAS AUSBILDUNGSMODELL KURZ ERKLÄRT

Basislehrjahr zweigeteilt
Ein Basislehrjahr (BLJ) ist eine besondere Form der Gestaltung der Grundausbildung in einer dualen Lehre. Ab August 2020 werden bei unserem innovativen Modell «Splitting 6 : 3» die Lernenden während zwei der ersten vier Semester ausserhalb des Lehrbetriebes auf ihre Aufgaben und den Einsatz im Betrieb vorbereitet. Der Übergang von der Sekundarschule ins Berufsleben kann mittels des ersten Semesters für beide Seiten optimal gestaltet werden. Viel **Abwechslung, Motivation und Lernerfolg** wird im neuen, stufengerechten BLJ geboten. Eine Grafik, welche das BLJ im Verlauf darstellt finden Sie auf den Innenseiten dieses Prospektes.

Verbundspartnerschaftlich
Mit unserem starken Verbundbetriebs-Partner schliesst der Lernende einen Lehrvertrag über die gesamten vier Jahre der Ausbildungsdauer ab. Zusätzlich verfügt dieser mit uns über einen **Kooperationsvertrag** für die beiden Semester (1 und 4). Der Lehrbetrieb wird anlässlich eines «Speed-Dating» mit dem Lernenden zusammengebracht. Genau zwei Kooperationspartnerbetriebe werden die Lernenden im ersten Teil während 15 Monate und im zweiten Teil während 24 Monaten ausbilden.
Die Verbundsorganisation ist während der ganzen Lehrzeit Ansprechpartner für die Lernenden, die Lehrbetriebe und für die ICT-Berufsbildung Zentralschweiz. Eine Tripel-WIN-Situation für die ICT-Berufsbildungslandschaft.

Ansprechgruppen
Dieses neue Ausbildungsmodell richtet sich an Lehrbetriebe aus dem Kanton Luzern, welche **Mediamatiker/innen** ausbilden bzw. ausbilden möchten, jedoch die einführenden Grundlagen der Ausbildung nicht zufriedenstellend gewährleisten können oder wollen. Sie brauchen keinen dezidierten Berufsbildner, weil der Verbundbetrieb diese Funktion wahrnimmt. Sie können ab dem ersten Tag den Lernenden ohne ÜK-Unterbruch einsetzen, fordern und fördern.

Nutzen für den Lehrbetrieb
Das Basislehrjahr ist für Betriebe ein **effizientes Gesamtpaket.** Mit der Unterzeichnung des Kooperationspartnervertrages übernimmt der Lehrbetrieb für seine Lernenden fachliche und soziale Aufgaben. Die Sicherstellung sämtlicher Aufgaben ist sowohl in personeller wie auch in zeitlicher Hinsicht nicht immer möglich oder oftmals nur mit wesentlichen Kompromissen zu erreichen. Das ICT-Basislehrjahr zusammen mit dem Verbundspartner **entlastet die Lehrbetriebe** von den erwähnten Aufgaben bei Ausbildungsbeginn. Insbesondere die fachliche Ausbildung wird vom ersten Tag an in professionelle Hände gelegt. Zudem können wir individuell auf spezielle Bedürfnisse der Lehrfirmen und ihren Lernenden eingehen.

Wichtig: Sowohl der gesamte **Selektionierungsprozess-Aufwand** wie die **Coaching- und Administrationsfunktion entfallen** für den Kooperationspartnerbetrieb fast vollständig.

Nutzen für die Lernenden
Die **umfassende Grundausbildung** gemäss Bildungsplan mit verschiedenen Lernenden im ICT-Basislehrjahr schafft eine fundierte und praxisorientierte Ausgangslage. Mit Gleichaltrigen den Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II optimal bewältigen; nicht von Beginn weg der gesamten Dynamik, des gesamten Drucks der teilweise «brutalen» ICT-Berufswelt ausgeliefert sein. Dank der klaren, transparenten Struktur der beiden Basislehr-Halbjahre können fachliche, methodische sowie soziale Kompetenzen **individuell gefördert und gefordert** werden.
Zusätzlich profitieren die Lernenden von der jahrelangen Erfahrung der ÜK-Instruktoren bzw. des Coachs Basislehrjahr, die alle über die nötige **ICT- und Coaching-Kompetenzen** verfügen.
Der geplante Einsatz bei unseren ICT-Schnuppertagen als Co-Instruktoren zeigt den Lernenden in einem frühen Stadium ihrer Lehre auf, dass Wissen an Junge weitergeben eine ungemein begeisternde und intensive Aufgabe darstellt.
Die Selektion erfolgt mittels Experten des Verbundspartners. Diese Professionals sorgen während der gesamten vier Jahre für einen reibungslosen Ablauf der Lehrzeit.